

VIA ARTIS

Künstlerwege im Ausseerland

Altaussee • Bad Aussee • Bad Mitterndorf • Grundlsee



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land
Steiermark
→ Regionen


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Vorwort

Via Artis Ausseerland

Das Ausseerland besitzt eine ganz besondere Magie. Es ist die einzigartige Verbindung aus unberührter Natur, lebendigem Brauchtum, einem verwurzelten Menschenschlag und einer tiefen kreativen Kraft, die seit jeher Freigeister, Denkerinnen und Künstler anzieht.

Wo einst Johnnes Brahms am See komponierte, Arthur Schnitzler seine Gedanken ordnete oder Anna Plochl und Erzherzog Johann ihre Spuren hinterließen, spürt man auch heute noch den kreativen Puls vergangener Epochen.

Genau aus dieser Faszination heraus entstand **1988** eine wunderbare Idee: die Reichtümer unserer Kulturlandschaft sichtbar, begehbar und erlebbar zu machen. Die Geburtsstunde der **Via Artis**.

Was damals als visionäres Projekt begann, um die Wege der großen Meisterinnen und Meister nachzuzeichnen, durfte nun einen weiteren großen, zukunftsweisenden Schritt machen. Wir haben die Ärmel hochgekrempelt, um die Via Artis neu zu denken, zeitgemäß zu gestalten und zu erweitern.

Ein neues Kapitel: 37 Stationen der Inspiration

Aus den ursprünglichen Pfaden ist ein beeindruckendes, regionsweites Netzwerk der Inspiration gewachsen. **Auf mittlerweile 37 Stationen im gesamten Ausseerland** laden wir Sie ein, auf den Spuren der Kunst zu wandeln. Jede einzelne Station erzählt ihre eigene, faszinierende Geschichte – neu aufbereitet, architektonisch sensibel in die Landschaft integriert und mit frischem Geist erfüllt.

Ob Sie nun den Spuren der Literatur in Altaussee folgen, die Sommerfrische-Momente in Bad Aussee nachempfinden, die kreativen Rückzugsorte in Grundlsee entdecken oder die gestalterischen Kräfte in Bad Mitterndorf erforschen : Die neue Via Artis verbindet die Vergangenheit unserer Heimat mit der Gegenwart.

„Die Via Artis ist mehr als ein Wanderweg – sie ist eine Einladung, das Ausseerland mit den Augen derer zu sehen, die hier Inspiration für die Ewigkeit fanden.“

Ein herzliches Danke

Ein Projekt dieser Größenordnung gelingt nur, wenn viele Hände verlässlich und leidenschaftlich ineinandergreifen. Unser tiefster Dank gilt den mutigen und weitsichtigen Erfindern der Via Artis von damals und ebenso der aktuellen, äußerst engagierten Arbeitsgruppe Via Artis, die mit unermüdlichem Herzblut geforscht, konzipiert und umgesetzt hat. Ebenso danken wir dem Tourismusverband Ausseerland Salzkammergut sowie den beteiligten Gemeinden und Bürgermeistern für die großartige, partei- und ortsübergreifende Zusammenarbeit.

Machen Sie sich auf den Weg. Lassen Sie sich treiben, entschleunigen Sie und fangen Sie den Zauber ein, den so viele Generationen von Kunstschaffenden vor Ihnen hier erleben durften.

Wir wünschen Ihnen inspirierende Momente, tiefgründige Einblicke und unvergessliche Augenblicke auf der neuen Via Artis!

Die Bürgermeister der Gemeinden des Ausseerlandes
Der Tourismusverband Ausseerland Salzkammergut
Die Arbeitsgruppe Via Artis
Regionalverein Ausseerland

Inhaltsverzeichnis

Via Artis Ausseerland

Vorwort	2
Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	4
Inhaltsverzeichnis	5

Altaussee

Titelseite	6
Übersichtskarte	7
Alois Mayrhofer	8
Friedrich Torberg, Horst K. Jandl	9
Arthur Schnitzler	10
Jakob Wassermann, Marta Karlweis	11
Christine Kerry, Klaus Maria Brandauer	12
Hermann Broch	13
Barbara Frischmuth	14
Charles Wassermann, Erich Wolfgang Korngold	15
Bruno Brehm	16
Johannes Brahms	17

Bad Aussee

Titelseite	18
Übersichtskarte	19
Erzherzog Johann, Anna Plochl	20
Alfred Komarek	21
Friedrich Ritter von Lössl	22
Hans Gielge	23
Gustav Mahler	24
Lilli Baitz	25
Richard Eybner	26
Wilhelm Kienzl	27

Max und Hugo Cordignano	28
Nikolaus Lenau	29
Adele Schreiber	30
Hugo von Hofmannsthal	31

Bad Mitterndorf

Titelseite	32
Übersichtskarte	33
Herbert Zand	34
Chonchita Wurst	35
Hans Fraungruber	36
Viktor Hierzegger	37
Paul Adler	38
Herbert Grill	39

Grundlsee

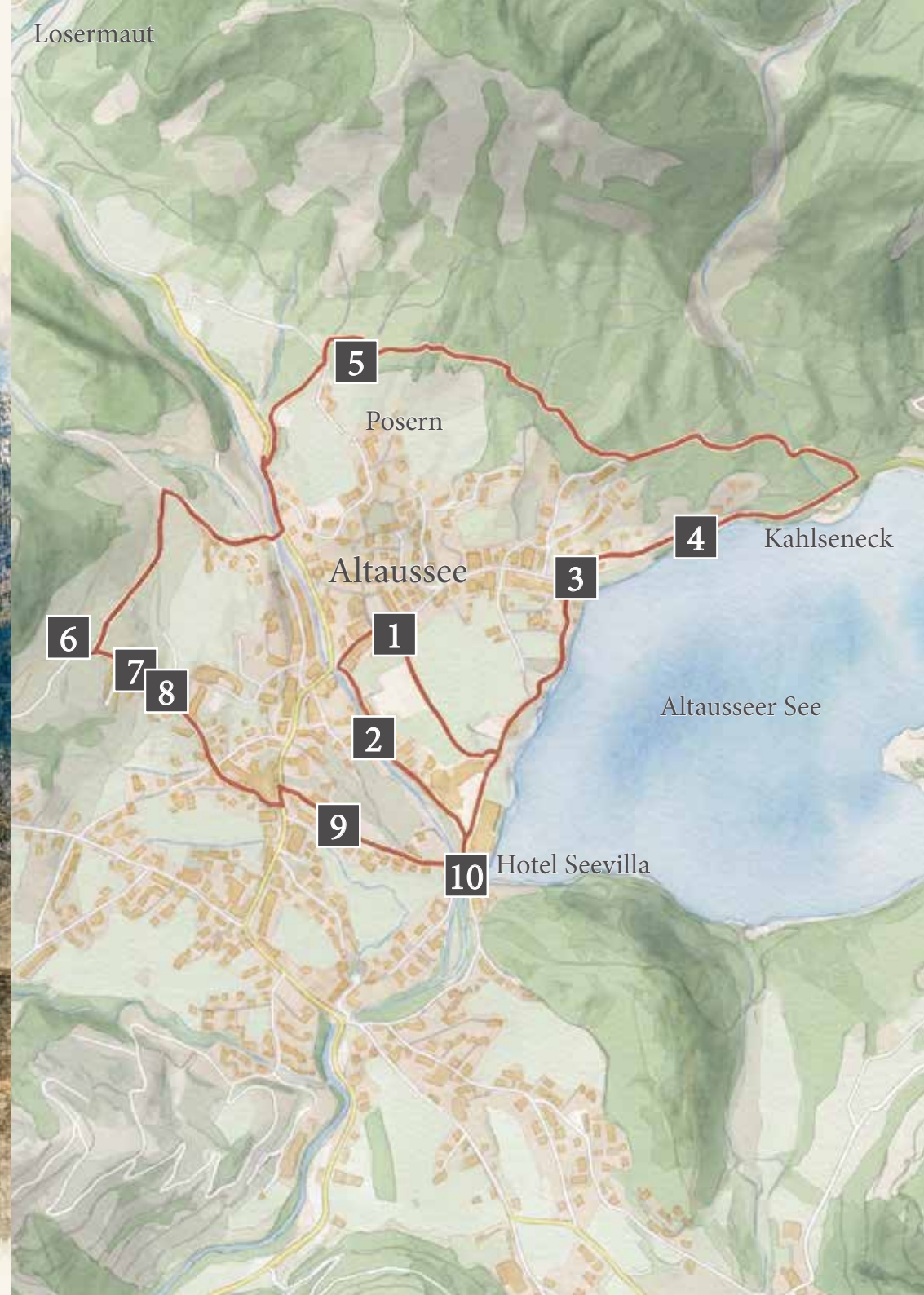
Titelseite	40
Übersichtskarte	41
Eugenie Schwarzwald	42
Herbert von Karajan	43
Camillo Castiglioni, Iphigenie Buchmann	44
Johannes Ude, Katharina Wallner	45
Hans Weigel	46
Villa Gabillon	47
Attila Hörbiger, Paula Wessely	48
Erzherzog Johann & Anna Plochl	49
Alexander Baumann, Johann Matthias Ranftl	49
Konrad Mautner, Anna Mautner	50

VIA ARTIS

Altaussee



Losermaut





Schnitzler
Hofmannsthal
Torberg
Barbara Frischmuth

Alois Mayrhuber

1927 - 1984

Hüter des literarischen Tintenfassess

Alois Mayrhuber kam als Gendarm aus Oberösterreich nach Altaussee und wurde zum beharrlichen Bewahrer seiner Literatur- und Kunstgeschichte. 1970 gründete er das damalige Heimatmuseum, aus dem das heutige Literaturmuseum Altaussee hervorging, und sammelte mit großer Genauigkeit Biografien, Werke und Spuren jener Künstlerinnen und Künstler, die das Ausseerland geprägt haben. Sein Buch „Künstler im Ausseerland“ und das bis heute erhaltene „Schuhschachtel-Archiv“ machen ihn zum eigentlichen Hüter des literarischen „Tintenfassess“.




Bildnachweis: Literaturmuseum Altaussee, Lutz Maurer, Alexander Storm
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.

Details
Station 1

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Tante Jolesch
Der Schüler Gerber

Friedrich Torberg

1908 - 1979

Horst K. Jandl

1941 - 2023

Kinderträume und Glaskunst

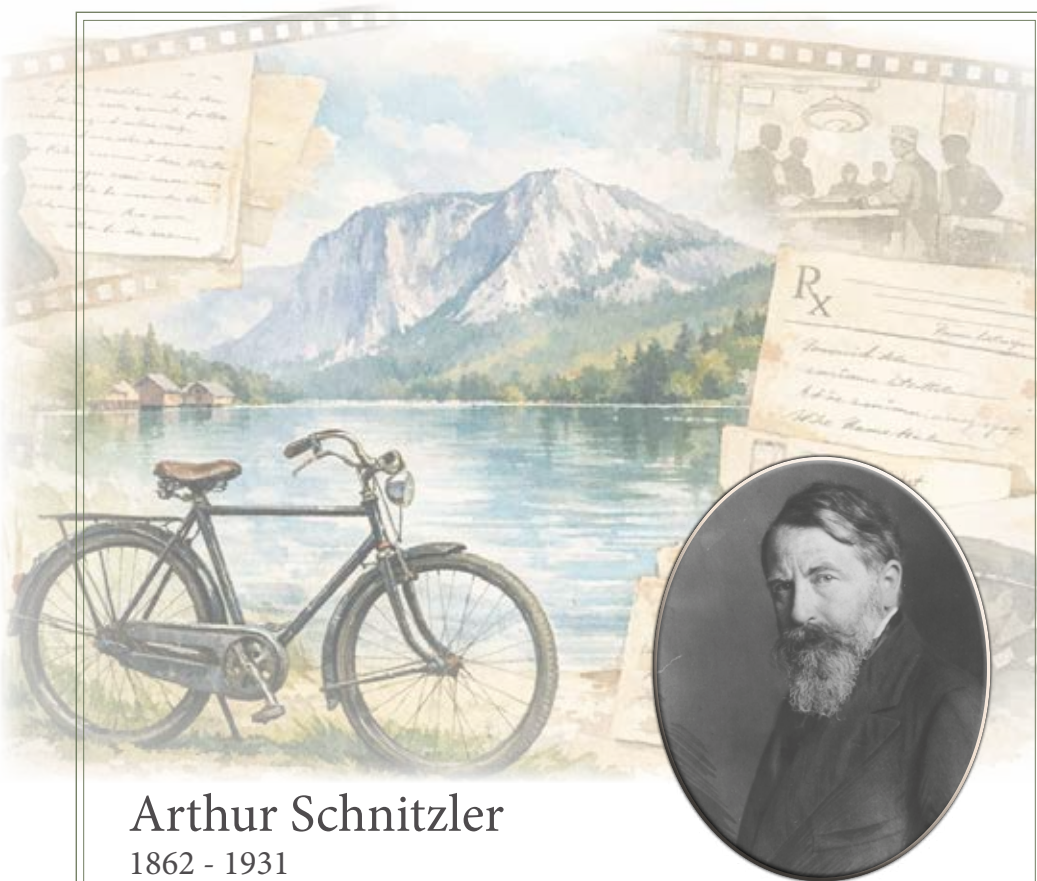
Friedrich Torberg träumte schon als Kind von einem Haus in Altaussee und verbrachte später mehrere Sommer als Gast in der Königsgarten-Villa. Als Schriftsteller wurde er mit Werken wie „Der Schüler Gerber“ und „Die Tante Jolesch“ bekannt und verarbeitete seine Sehnsucht nach dem Ort im Text „Alt-Aussee oder Die Erfüllung eines Kindertraums“. Die Villa selbst knüpft an diese Tradition an: Der Maler Horst K. Jandl setzte hier mit Kirchenfenstern, Denkmälern und Bildern mit Ausseer Motiven die künstlerische Geschichte des Hauses fort.




Bildnachweis: Literaturmuseum Altaussee
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.

Details
Station 2

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Arthur Schnitzler

1862 - 1931

Diagnose der Seele am Altaussee See

Arthur Schnitzler verbrachte zahlreiche Aufenthalte in Altaussee und brachte dort sogar Theodor Herzl das Radfahren bei – sein Fahrrad ist heute im Literaturmuseum zu sehen. Als Arzt und Autor aus dem Kreis Jung-Wien verband er medizinische Diagnose mit literarischer Gesellschaftsanalyse und machte in seinen Werken die „kranken“ Stellen der bürgerlichen Welt sichtbar. Sexualmoral, Ehrbegriffe des Militärs und wachsender Antisemitismus wurden bei ihm zu Themen, die heftige Debatten, Zensur und Skandale auslösten.

Bildnachweis: Literaturmuseum Altaussee
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 3

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Jakob Wassermann

1873 - 1934

Marta Karlweis

1889 - 1965

Dichterglanz und Exil

Jakob Wassermann kam zunächst als Sommergast nach Altaussee, machte den Ort später zu seinem Hauptwohnsitz und sah die Villa am See als Zeichen seines literarischen Erfolgs. In seinen Romanen verhandelte er Außenseitertum, Zugehörigkeit und die Spannung zwischen jüdischer Herkunft und deutscher Identität, bis die Nationalsozialisten seine Bücher verbrannten und die Familie in eine existenzielle Krise stürzten. Marta Karlweis, selbst erfolgreiche Autorin, setzte ihren Weg nach Emigration in die Schweiz und nach Kanada als Schriftstellerin, Essayistin und Psychoanalytikerin fort.

Bildnachweis: Literaturmuseum Altaussee
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 4

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Christine Kerry

1889 - 1978

Klaus Maria Brandauer

Geb. 1943

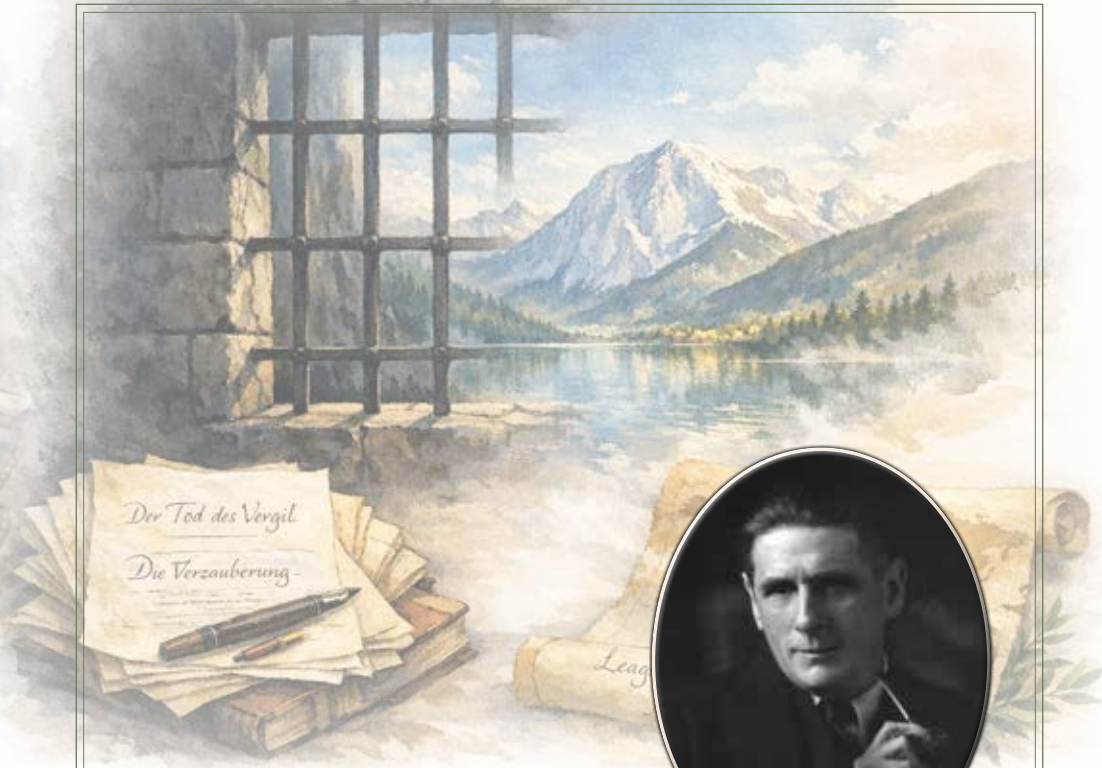
Christl Kerry hielt das Ausseerland in Aquarellen und Federzeichnungen mit großer Nähe fest und blieb dem Ort seit ihrer Kindheit eng verbunden. Ihr Haus in Fischerndorf wurde 1937 zum ständigen Wohnort, ein Jahr später jedoch von den Nationalsozialisten beschlagnahmt und als SS-Hauptquartier genutzt, bevor es nach dem Krieg an sie zurückfiel. Auch Klaus Maria Brandauer prägte das kulturelle Leben des Orts: Der international gefeierte Schauspieler engagierte sich in Aussee für die Förderung junger Talente und setzte mit Inszenierungen wie dem „Sommernachts-traum“ künstlerische Akzente.

Bildnachweis: Literaturmuseum Altaussee, Manfred Werner, Tsui (Creative Commons)
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 5

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Hermann Broch

1886 - 1951

Dichtung und Widerstand in dunkler Zeit

Hermann Broch verbrachte zwischen 1936 und 1938 produktive Zeiten im Ausseerland, wo er an Werken wie „Die Verzauberung“ und „Der Tod des Vergil“ arbeitete. Nach dem „Anschluss“ wurde er in Altaussee verhaftet und musste neunzehn Tage unter Todesangst im Bad Ausseer Gefängnis ausharren, schrieb dort jedoch weiter. Die Erfahrung von politischer Verführung, Gewalt und existenzieller Bedrohung prägte sein Werk tief und führte ihn wenig später über London ins amerikanische Exil.

Bildnachweis: Literaturmuseum Altaussee
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 6

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Barbara Frischmuth

1941 - 2025

Der Garten der Welt

Barbara Frischmuth wuchs im Altausseer Parkhotel ihrer Mutter auf und kehrte nach Jahren in Graz und nach zahlreichen Reisen durch Europa, die Türkei, Ägypten, China, Japan, England und die USA wieder hierher zurück. Als Schriftstellerin und Dolmetscherin schlug sie Brücken zwischen Kulturen und bezog in ihren Texten wie auch öffentlich Stellung zu Feminismus, Naturschutz und gesellschaftlicher Offenheit. Garten, Natur und das Fantastische wurden dabei zu prägenden Motiven eines Werks, das eng mit ihrer Biografie und dem Ausseerland verbunden blieb.

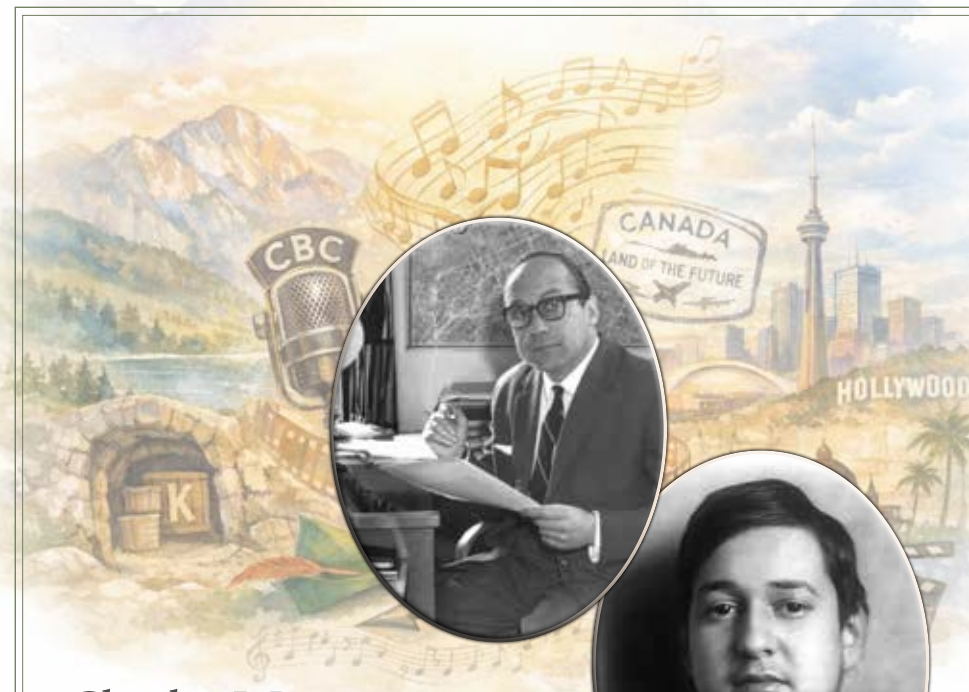


Bildnachweis: Literaturmuseum Altaussee
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 7

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Charles Wassermann

1924 - 1978

Erich Wolfgang Korngold

1897 - 1957

Charles Wassermann musste als Jugendlicher vor der politischen Lage fliehen, wurde in England interniert und gelangte schließlich nach Kanada, wo er als Journalist, Romancier und Dokumentarist arbeitete. Seit den 1950er-Jahren wurde Altaussee wieder zu seinem Lebensmittelpunkt, und selbst seine Erblindung hielt ihn nicht vom Schreiben ab. Auch Erich Wolfgang Korngold war mit dem Ort eng verbunden: Das musikalische Wunderkind, spätere Opernkomponist und zweifache Oscar-Preisträger kehrte immer wieder nach Altaussee zurück, wo persönliche Erinnerungen und künstlerische Arbeit auf besondere Weise zusammenfielen.

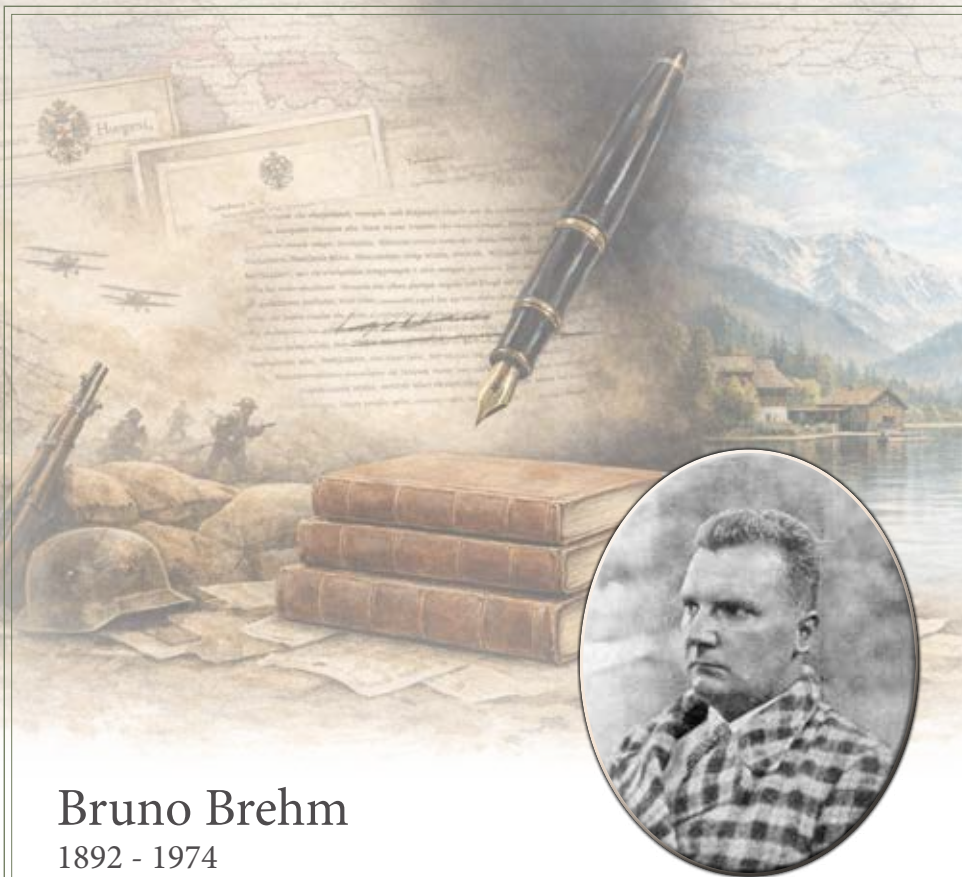


Bildnachweis: Literaturmuseum Altaussee, Bain (Public Domain)
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 8

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Bruno Brehm

1892 - 1974

Literatur im Dienst der Ideologie

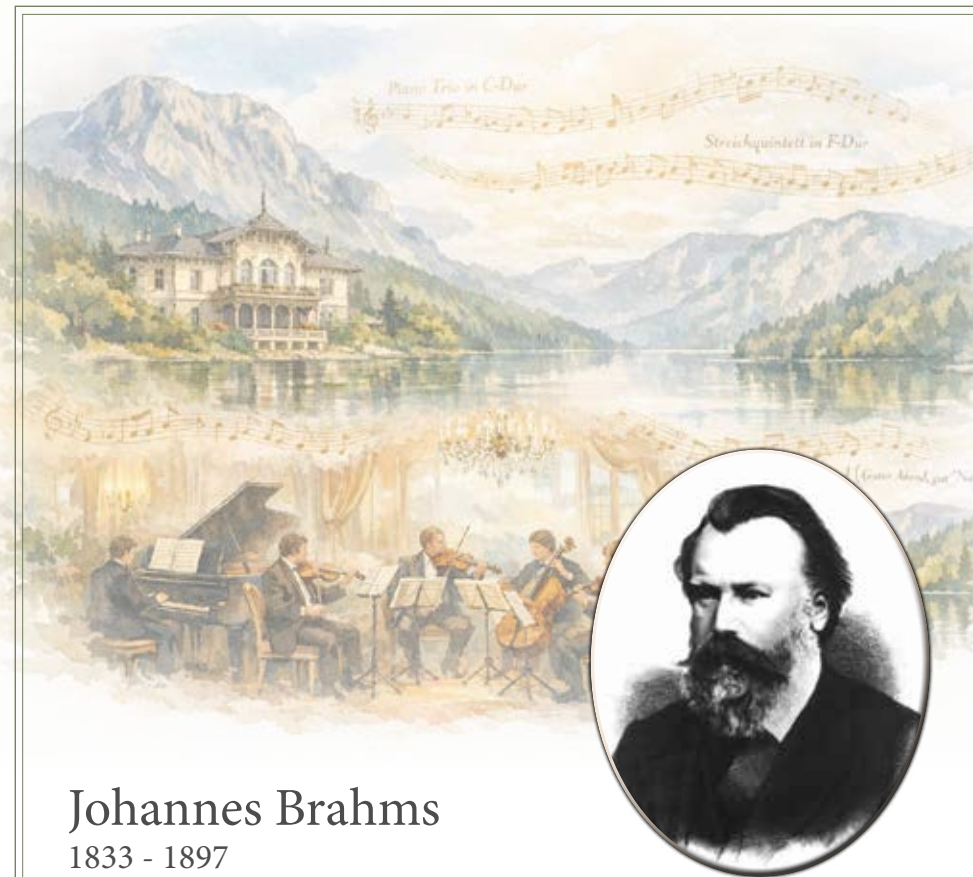
Bruno Brehm war Offizier, Historiker und Schriftsteller und wurde in den 1930er-Jahren mit Romanen über den Zerfall der Monarchie bekannt, die zugleich großdeutsches Denken transportierten. Unter dem Nationalsozialismus machte er Karriere, erhielt hohe Auszeichnungen und stellte seine Literatur offen in den Dienst des Regimes. Nach dem Krieg blieb eine klare Distanzierung von dieser Rolle aus; dennoch zog er 1949 ins Ausseerland, das wenige Jahre später zu seinem festen Wohnsitz wurde und den letzten Abschnitt seiner Biografie bestimmte.

Bildnachweis: Unbekannter Künstler (Public Domain)
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 9

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Johannes Brahms

1833 - 1897

Uraufführung und Volksmusik am Altaussee See

Johannes Brahms kam mehrfach nach Altaussee, suchte hier Erholung und Austausch mit befreundeten Musikerinnen und Musikern und ließ sich von Landschaft und Volksmusik anregen. In der Wágner-Villa, der heutigen Seevilla, wurden 1882 ein Klaviertrio und ein Streichquintett erstmals öffentlich aufgeführt – ein besonderer Moment in seiner Beziehung zum Ort. Auch die Pianistin Clara Schumann gehört zu diesem Kapitel: Ihre Besuche in Altaussee und die künstlerische Nähe zu Brahms machen den Ort zu einem bedeutenden Schauplatz musikalischer Begegnungen des 19. Jahrhunderts.

Bildnachweis: Literaturmuseum Altaussee
Illustrationen und – wo sie erscheinen – Künstlerporträts in diesem Medium sind teilweise KI-generiert;
künstlerisch interpretiert, frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.

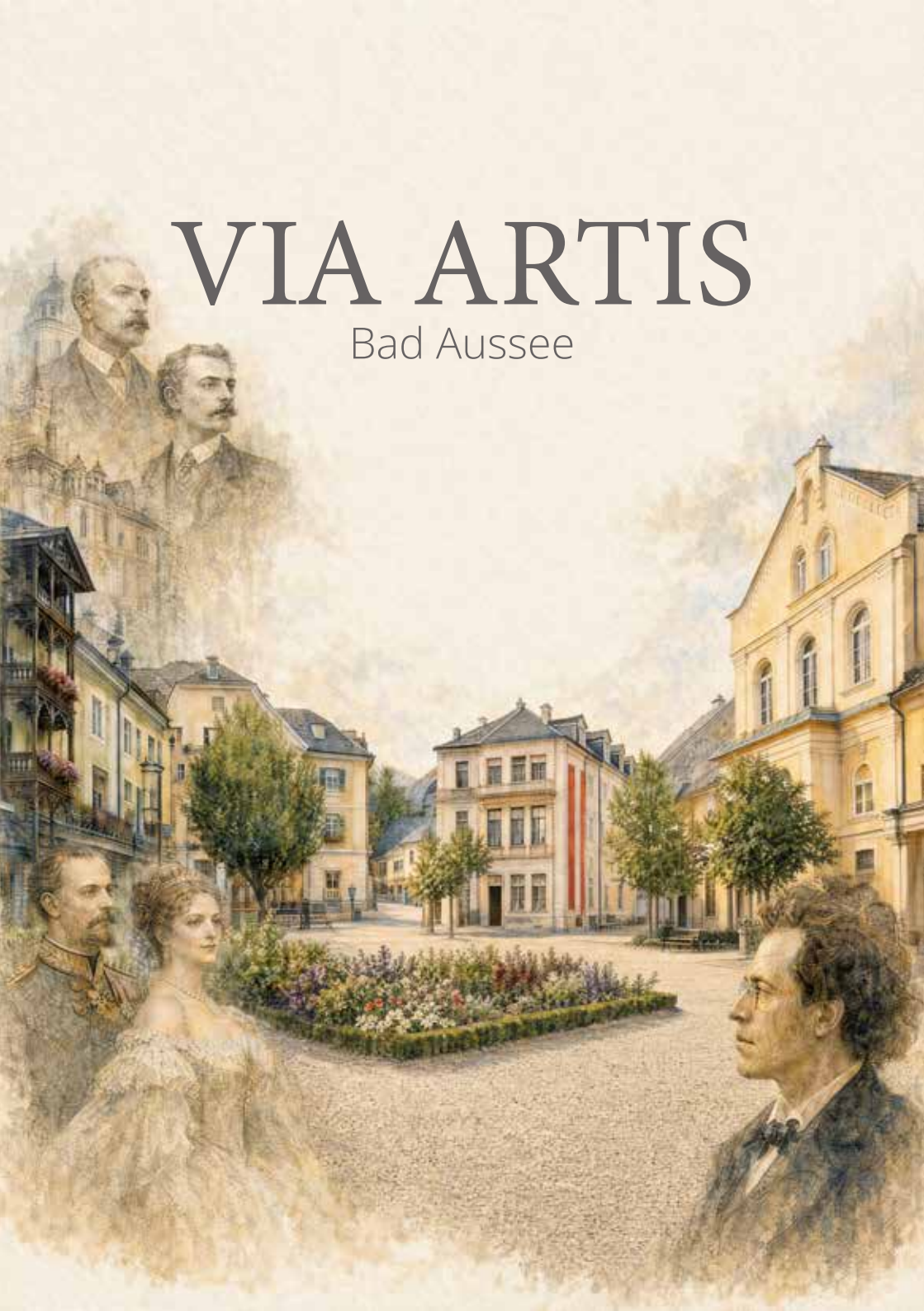


Details
Station 10

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland

VIA ARTIS

Bad Aussee





Erzherzog Johann

1782 - 1859

Anna Plochl

1804 - 1885

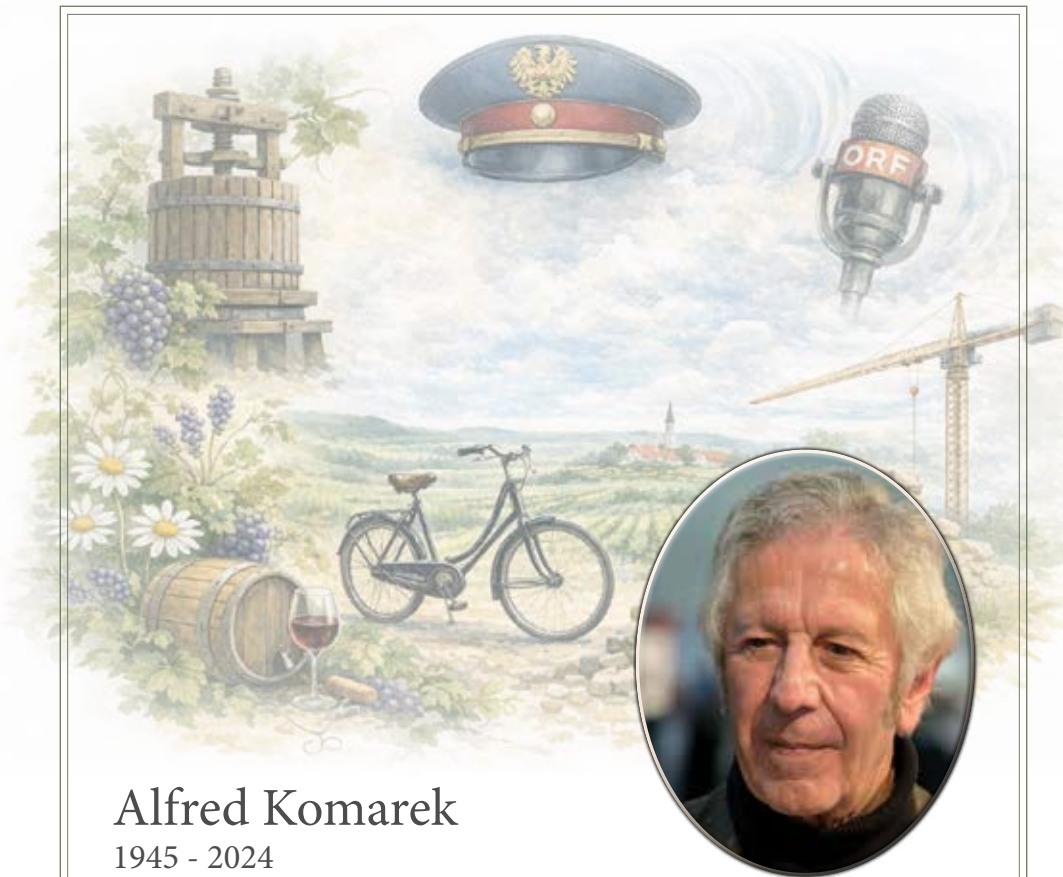
Erzherzog Johann prägte die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Steiermark wie kaum ein anderer Habsburger und setzte mit Gründungen wie dem Joanneum, der Landesbibliothek und der Landwirtschaftsgesellschaft bleibende Impulse. In Aussee verbindet sich seine Biografie mit Anna Plochl, der Tochter des Postmeisters, die er 1819 am Toplitzsee kennenlernte und nach langem Widerstand heiraten durfte. Ihre Beziehung wurde zu einer der bekanntesten Liebesgeschichten der Steiermark.

Bildnachweis: Unbekannter Künstler (Public Domain), Josef Kriehuber (Public Domain)
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 1

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Alfred Komarek

1945 - 2024

Polt, das Weinviertel und der Abgrund der Idylle

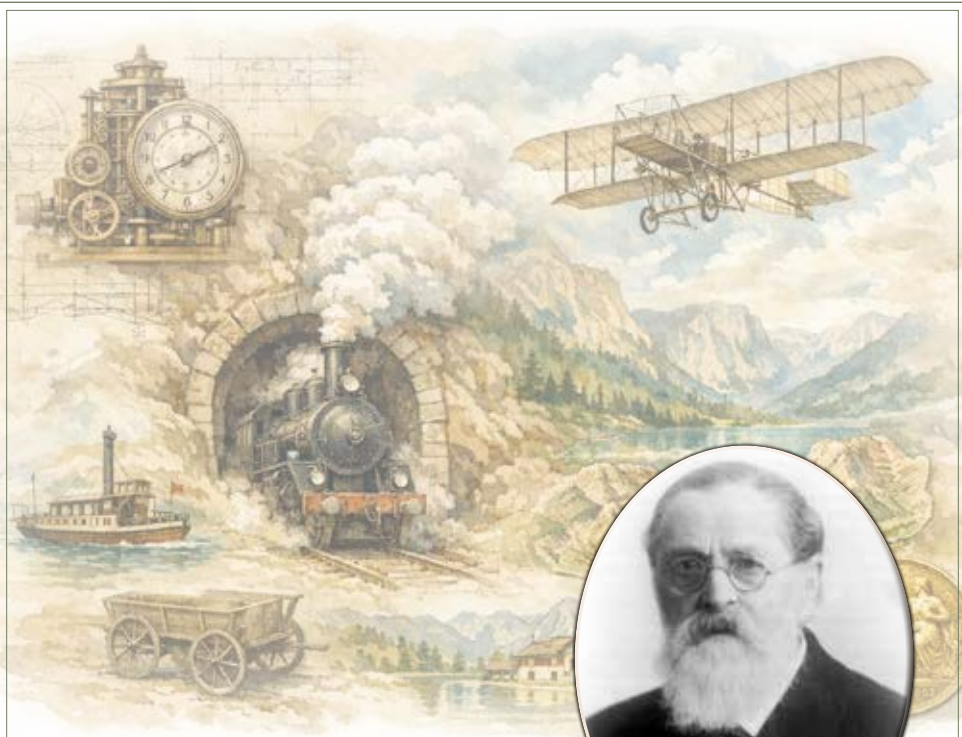
Alfred Komarek machte mit dem Landgendarmen Simon Polt eine der markantesten Figuren der österreichischen Kriminalliteratur berühmt und fand mit Daniel Käfer eine zweite Romanfigur für das Salzkammergut. In seinen Büchern über das Ausseerland und das Salzkammergut blickte er hinter die Oberfläche ländlicher Idyllen und zeigte, wie Modernisierung, Tourismus und Werteverlust dörfliche Gemeinschaften verändern. Auch als Radiomacher und ORF-Autor blieb er ein genauer Beobachter des Alltags.

Bildnachweis: C. Stadler, Bwag (Creative Commons)
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 2

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Friedrich Ritter von Lössl

1817 - 1907

Eisenbahn, Flugkraft und die autodynamische Uhr

Friedrich Ritter von Lössl war Eisenbahnpionier, Erfinder und technisches Universalgenie, das die Entwicklung Bad Aussees entscheidend mitprägte. Als Kenner des Eisenbahnbaus war er früh mit der Planung der Salzkammergutbahn befasst, investierte in die Erschließung des Ortsteils Praunfalk und ließ das frühere Sanatorium zum Badehotel Elisabeth umbauen. In Aussee experimentierte er zudem mit Flugtechnik, autodynamischen Uhren und anderen Innovationen, von denen die Rathausuhr bis heute an ihn erinnert.



Bildnachweis: Unbekannter Künstler (Public Domain)
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 3

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Hans Gielge

1901 - 1970

Sammler, Spötter & Gestalter der Heimat

Hans Gielge kam 1920 als Lehrer nach Bad Aussee und wurde zu einem der wichtigsten Gestalter des kulturellen Lebens im Ausseerland. Er gründete Chöre, Tanz- und Theatergruppen, wirkte am Aufbau des Heimatmuseums mit und sammelte Juchzer, Rufe und Jodler, die bis heute bedeutende Quellen der Volksmusikforschung sind. Mit seinen pointierten Faschingbriefen, in denen er Kritik mit Humor und Karikatur verband, schuf er zudem ein unverwechselbares Sprachrohr der Volksmeinung.

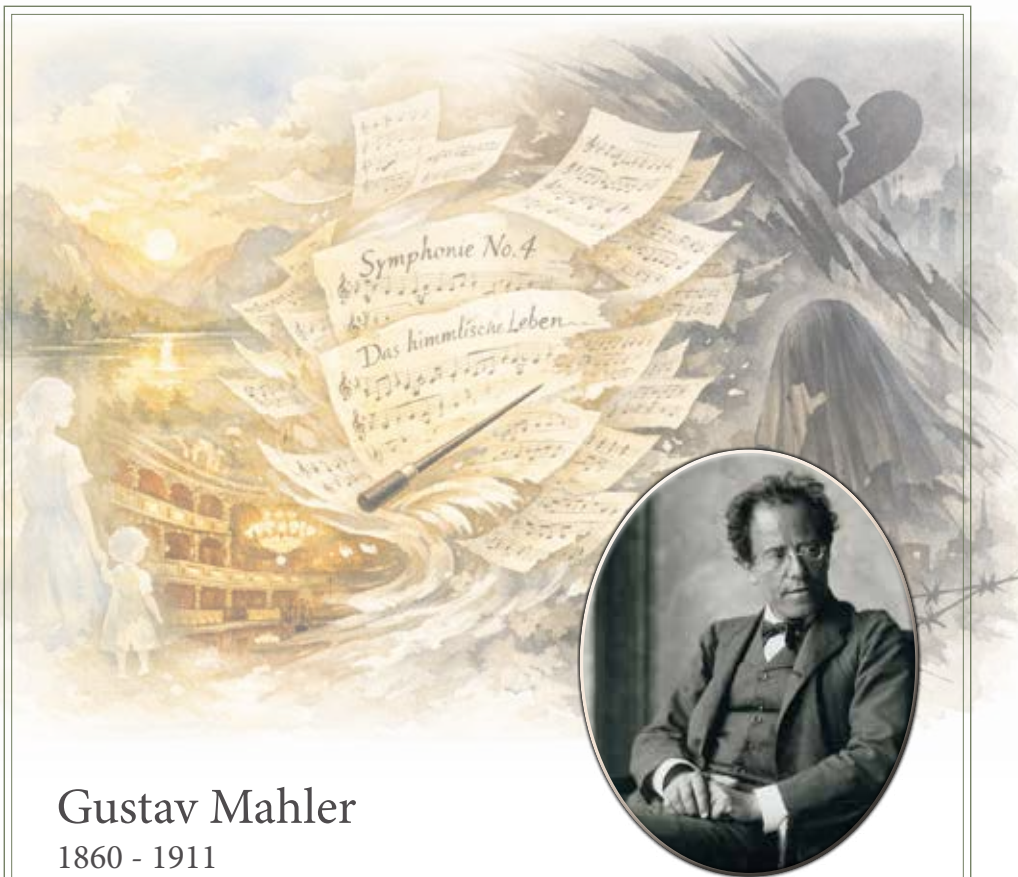


Bildnachweis: Kammerhofmuseum
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 4

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Gustav Mahler

1860 - 1911

Die Vierte Sinfonie und das Schicksalsjahr

Gustav Mahler erlebte in Bad Aussee 1899 einen jener seltenen schöpferischen Momente, in denen sich eine große Komposition beinahe schlagartig formt: Hier entstand der Kern seiner Vierten Symphonie. Als gefeierter Dirigent und kompromissloser Reform der Wiener Hofoper verlangte er beruflich wie privat höchste Hingabe und Kontrolle. Doch hinter dem äußeren Erfolg standen Schicksalsschläge, Krankheit und Anfeindungen, die sein Leben in den letzten Jahren tief überschatteten.

Bildnachweis: Moritz Näher (Public Domain)
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 5

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Lilli Baitz

1874 - 1942

Puppenkunst, Trachtenidylle und das Ende einer Ära

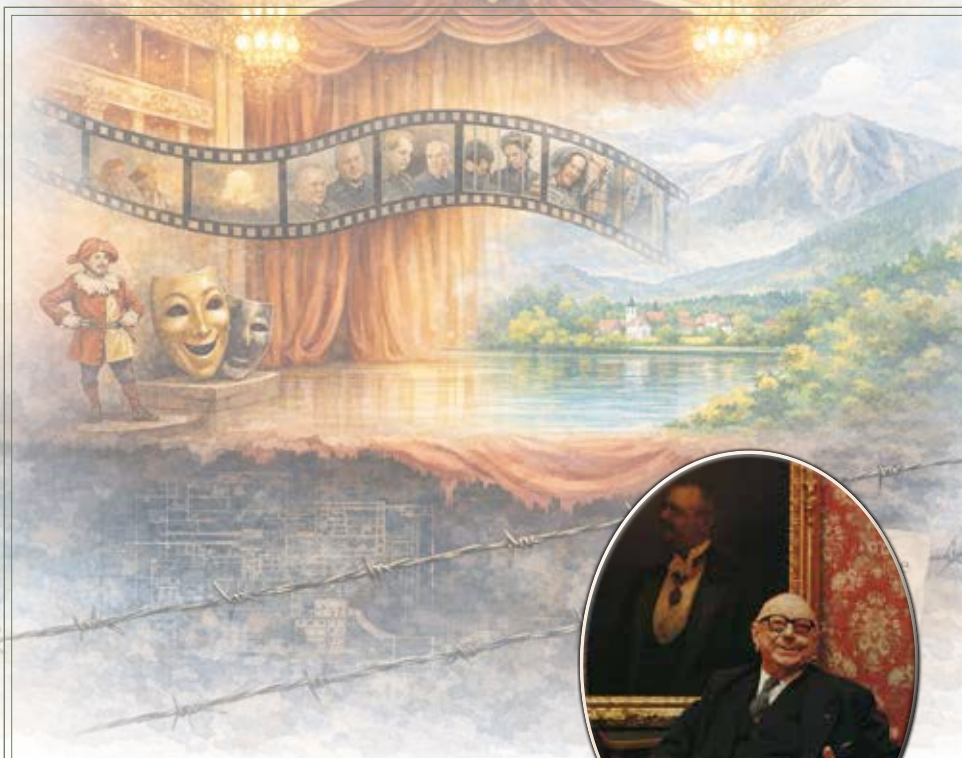
Lilli Baitz wuchs als Tochter des Ausseer Kurarztes Josef Schreiber und der Schriftstellerin Clara Schreiber in einem wohlhabenden, kulturell geprägten Haus auf. Nach ihrer Ausbildung in Florenz, München und Wien machte sie sich in Berlin und Salzburg als Puppenkünstlerin einen Namen und wurde besonders für ihre kunstvoll gestalteten Trachtenpuppen bekannt. Nach der Rückkehr nach Bad Aussee widmete sie sich mit Paula Schmidl dem Brauchtum, bis sie 1942 am Vorabend ihrer Deportation in den Tod getrieben wurde.

Bildnachweis: Sammlung des Jüdischen Museums Hohenems, Nachlass Gudrun Schemell, f-per-303
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 6

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Richard Eybner

1896 - 1986

Vom Jedermann zum Burgtheaterstar & die Schatten der Geschichte

Richard Eybner entdeckte sein schauspielerisches Talent erst in russischer Kriegsgefangenschaft, wo er Unterhaltungsabende für Mitgefangene gestaltete. Über das Max-Reinhardt-Seminar führte ihn sein Weg ans Burgtheater, dem er 55 Jahre lang angehörte, sowie in mehr als 80 Filmproduktionen. Die Sommer verbrachte er mit seiner aus Aussee stammenden Frau Else in Bad Aussee, doch seine Biografie bleibt auch durch seine frühe Nähe zum Nationalsozialismus ambivalent.

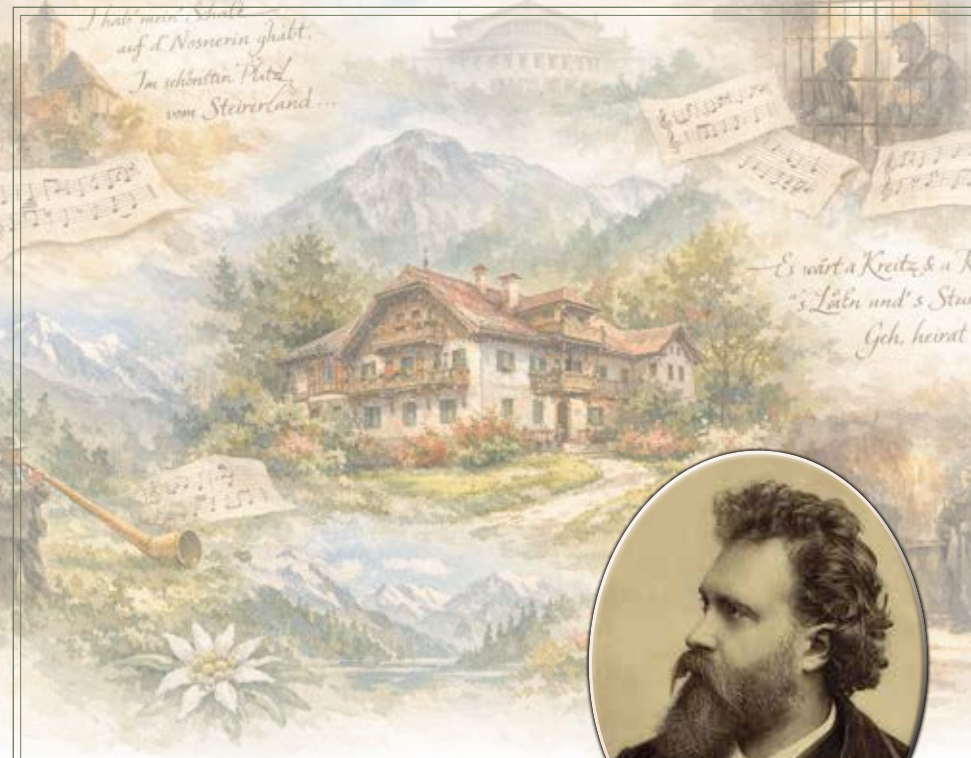


Bildnachweis: Stadtarchiv St. Pölten
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 7

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Wilhelm Kienzl

1857 - 1941

Der Evangelimann & die Ausseer Mundart

Wilhelm Kienzl verbrachte rund dreißig Sommer im Ausseerland und fand hier nicht nur Erholung, sondern auch künstlerische Anregung. In Bad Aussee instrumentierte er seine Erfolgsoper „Der Evangelimann“, deren Uraufführung 1895 einen der größten Triumphe des Musiktheaters der Jahrhundertwende auslöste. Mit Werken wie dem „Evangelimann“, dem „Kuhreigen“ und dem in Ausseer Mundart verfassten „Testament“ prägte er eine eigenständige österreichische Form der Volksoper.



Bildnachweis: Friedrich Bruckmann (Creative Commons)
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 8

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Max und Hugo Cordignano

1851 - 1898 und 1882 - 1959

Baumeister und Maler des Ausseerlandes

Max Cordignano kam als junger Bauarbeiter aus dem Kanaltal nach Bad Aussee und stieg mit Tatkraft und Können zum Baumeister auf, der an wichtigen Gebäuden der Stadt mitwirkte. Sein Sohn Hugo erhielt eine internationale Ausbildung in Malerei, Bildhauerei und Musik, arbeitete später jedoch vor allem als Porträt- und Landschaftsmaler. Trotz Verfolgung, Beschlagnahmung und politischer Wirren blieb Bad Aussee sein künstlerischer Mittelpunkt – und seine Bilder machten ihn zum prägenden Maler des Ausseerlandes.

Bildnachweis: Familie Georg Rubenbauer
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 9

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Nikolaus Lenau

1802 - 1850

Rastloser Geist, Schwermut & die Stimme der Einsamkeit

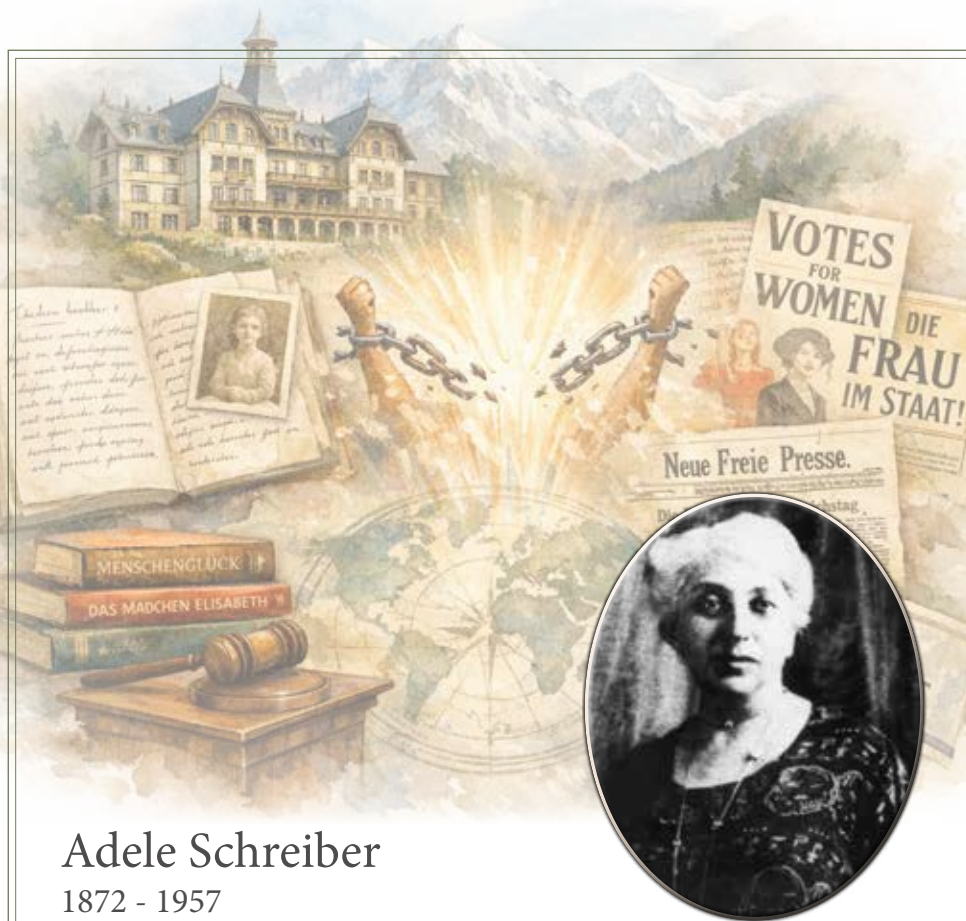
Nikolaus Lenau kam zwischen 1839 und 1841 immer wieder ins Salzkammergut – aus gesundheitlichen Gründen, aber auch aus Liebe zu Sophie von Löwenthal. In Aussee fand der rastlose, schwermütige Dichter jene Landschaft der Einsamkeit und Natur, die seinem Werk und seinen Außenseiterfiguren so sehr entspricht. Hier schrieb er am „Waldgespräch“ weiter und schuf damit ein literarisches Echo eines Lebens, das von Unstetigkeit, Krankheit und inneren Widersprüchen geprägt war.

Bildnachweis: E. Hader (Public Domain)
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 10

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Adele Schreiber

1872 - 1957

Vom Sanatorium zur Vorkämpferin für Frauenrechte

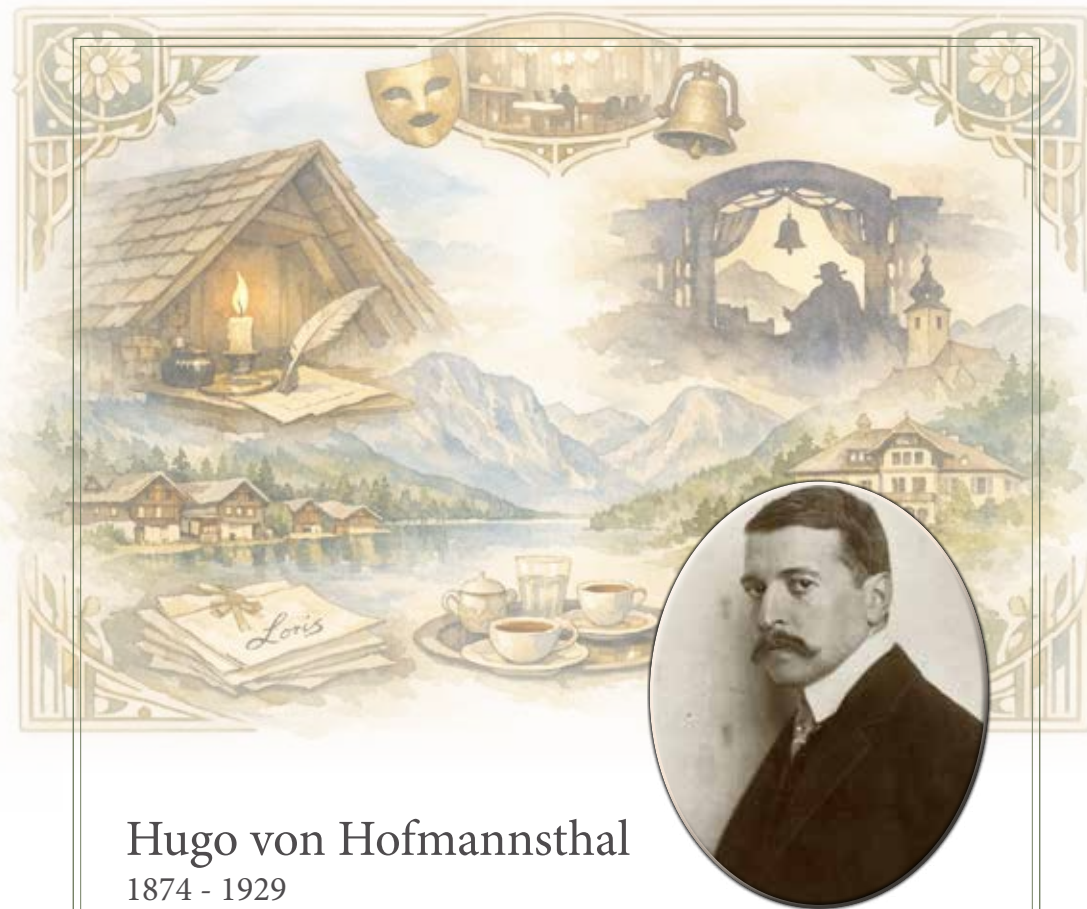
Adele Schreiber wuchs im Umfeld des ersten Sanatoriums im Ausseerland auf, das ihr Vater 1869 gegründet hatte und das wesentlich zum Aufstieg der Region als Kurort beitrug. Gegen die engen Rollenvorstellungen ihrer Zeit behauptete sie sich als Schriftstellerin, Journalistin und politische Aktivistin. Sie schrieb für die „Neue Freie Presse“, engagierte sich für Frauenwahlrecht und bessere Lebensbedingungen für Arbeiterinnen, wurde Reichstagsabgeordnete und setzte ihren Einsatz nach Exiljahren in der Schweiz und in Großbritannien fort.

Bildnachweis: Harris & Ewing in Times Wide World Photos (Public Domain)
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 11

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Hugo von Hofmannsthal

1874 - 1929

Der Magier der Sprache in der Ausseer Dachkammer

Hugo von Hofmannsthal war schon als sehr junger Autor ein gefeierter Name der Wiener Literaturszene und veröffentlichte seine frühen Texte zunächst unter dem Pseudonym „Loris“. Im Ausseerland fand er einen poetisch wie persönlich wichtigen Rückzugsort: Altaussee inspirierte ihn zu „Das Dorf im Gebirge“, hier lernte er seine spätere Frau kennen, und in einfachen Quartieren sowie am Ramgut entstanden zentrale Arbeiten. Als Mitbegründer der Salzburger Festspiele und prägende Stimme von Jung-Wien verband er das Ausseerland dauerhaft mit der österreichischen Literaturgeschichte.

Bildnachweis: Nicola Perscheid (Public Domain)
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.

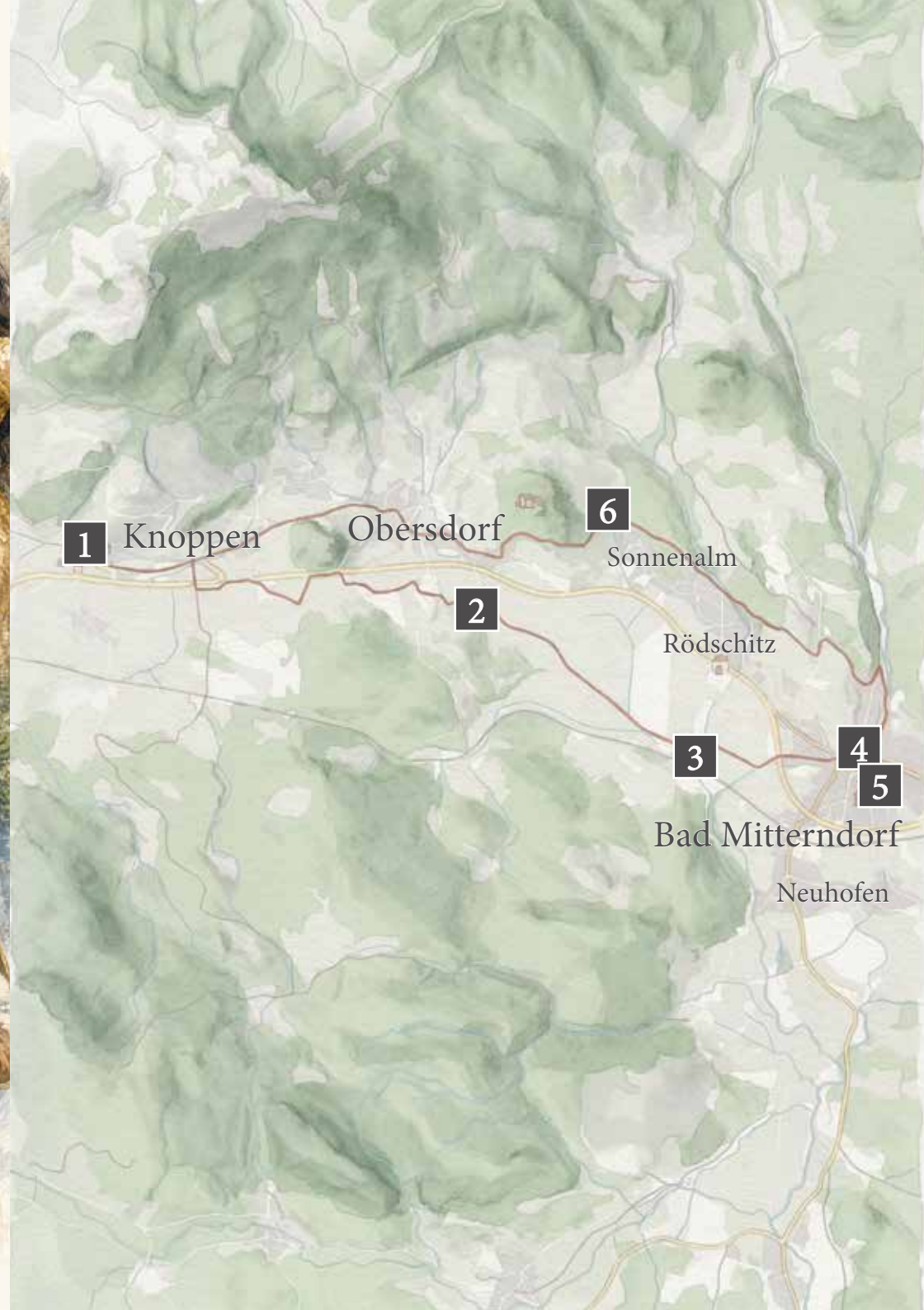
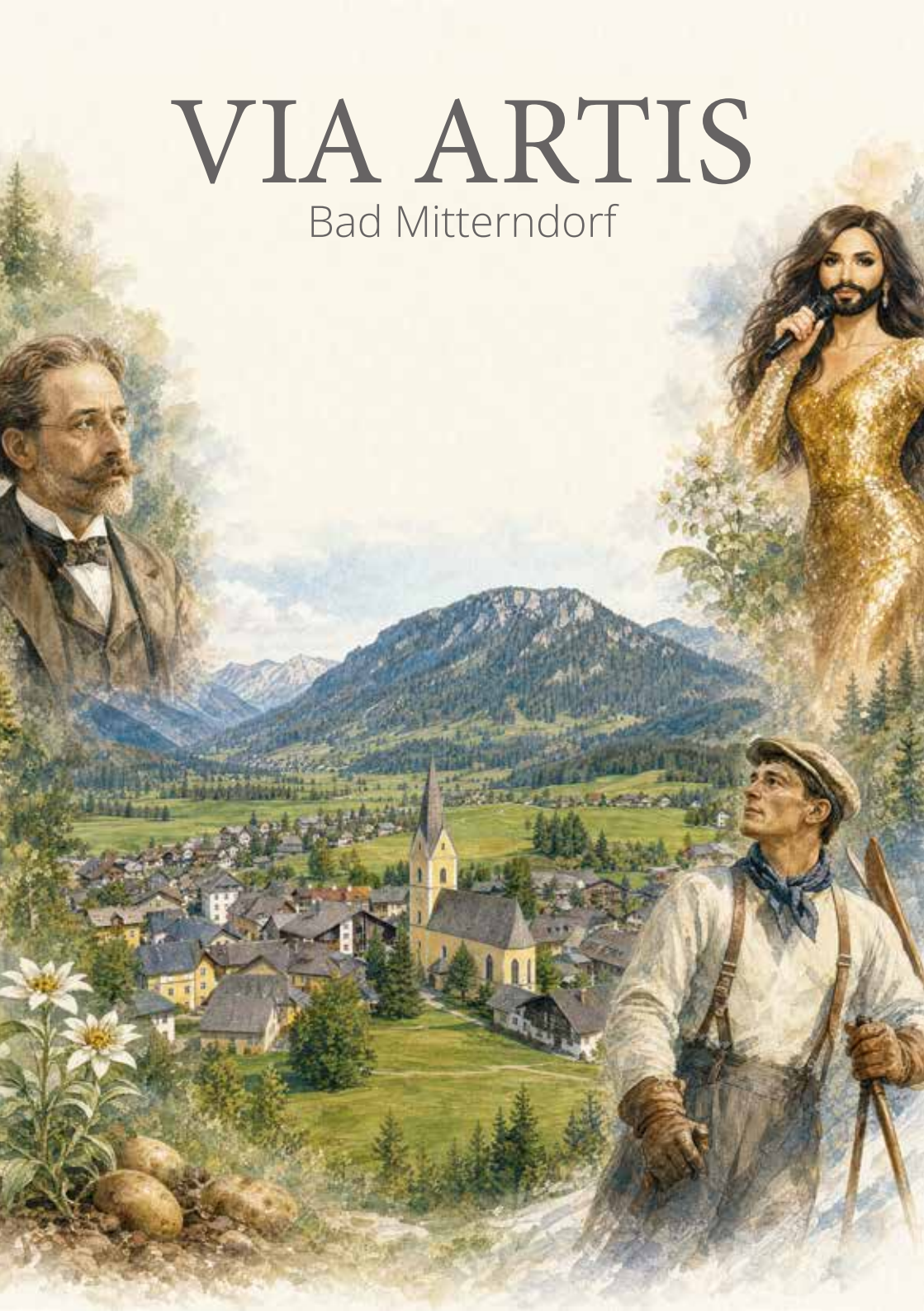


Details
Station 12

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland

VIA ARTIS

Bad Mitterndorf





Herbert Zand

1923 - 1970

Dichter zwischen Knoppen und Wien

Herbert Zand wuchs als Sohn einer Kleinbauernfamilie in Knoppen auf und fiel schon früh durch seine literarische und philosophische Begabung auf. Die schweren Verwundungen, die er im Zweiten Weltkrieg erlitt, prägten sein Leben ebenso wie sein Schreiben, das sich immer wieder mit Krieg, Tod und Ausweglosigkeit auseinandersetzt. Zwischen Knoppen und Wien führte er ein zurückgezogenes Leben als Autor und Lektor; seine Romane „Letzte Ausfahrt“ und „Erben des Feuers“ wurden von der Kritik hoch geschätzt.

Quellennachweis: Albert Rastl
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 1

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Chonchita Wurst

Geb. 1988

Künstler

Tom Neuwirth wuchs in Bad Mitterndorf auf und spürte schon früh, dass die Bühne sein Ort sein würde. Mit der Kunstfigur Conchita Wurst schuf er eine der markantesten Erscheinungen der europäischen Popkultur, gewann 2014 mit „Rise Like A Phoenix“ den Eurovision Song Contest und machte Vielfalt, Selbstinszenierung und künstlerische Freiheit zu seinem Markenzeichen. Unter den Namen Conchita und WURST entwickelte er sich seither musikalisch weiter und blieb seiner Heimatgemeinde eng verbunden, die ihn 2014 zum Ehrenbürger ernannte.

Quellennachweis: Lukas Feix
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 2

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Hans Fraungruber

1863 - 1933

Beamter, Dichter & Sänger

Hans Fraungruber war Lehrer, Mundartdichter, Volksliedforscher und Sänger und blieb dem Salzkammergut sein Leben lang eng verbunden. Obwohl er in Wien wirkte, verbrachte er viele Ferien in Bad Mitterndorf und hielt die Region in Gedichten, Geschichten und Liedern als geistige Heimat fest. Seine Arbeit reichte von volkstümlicher Literatur über Kinder- und Jugendbücher bis zur Redaktion von „Das deutsche Volkslied“, und selbst als Tenor des Wiener Männergesangsvereins trug er diese Verbundenheit weit über Österreich hinaus.

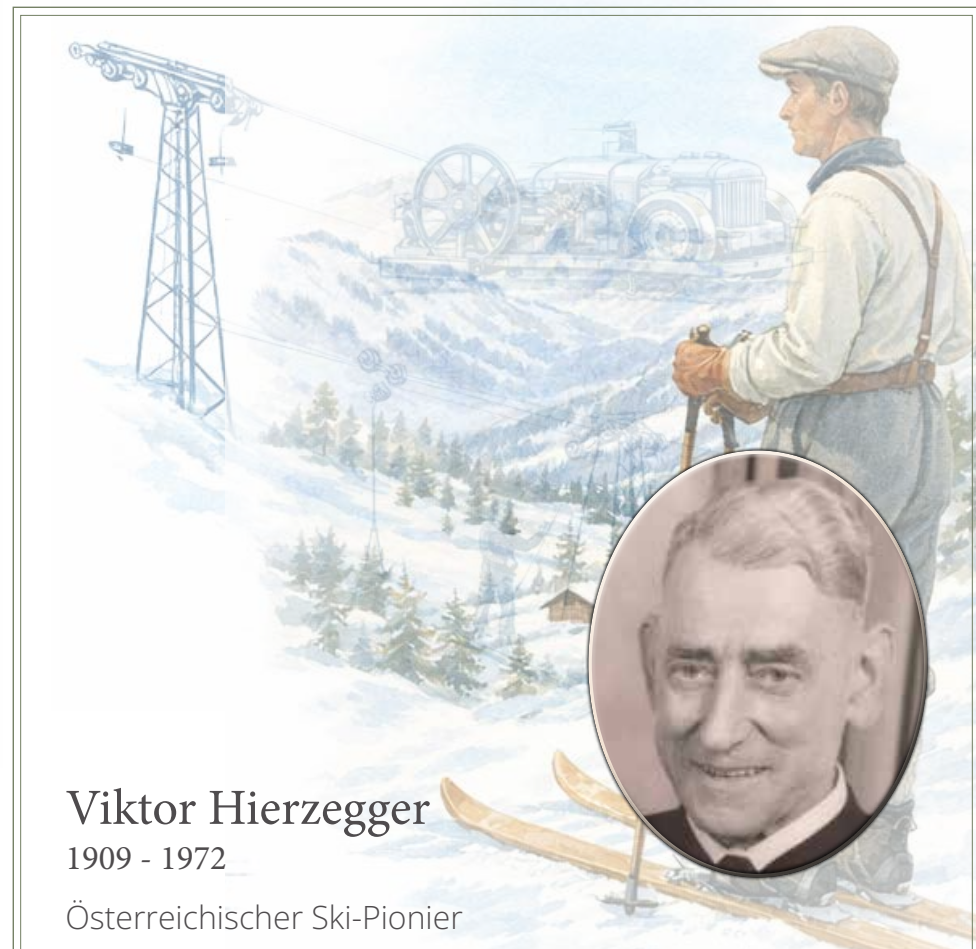


Quellennachweis: Heimatkundliche Sammlung Strick in Bad Mitterndorf
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 3

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Viktor Hierzegger

1909 - 1972

Österreichischer Ski-Pionier

Viktor Hierzegger war eine Schlüsselfigur der frühen Wintersportgeschichte in Tauplitz und machte die Region mit unternehmerischem Gespür und technischem Erfindergeist zu einem Pionierort des Skisports. 1933 organisierte er das erste Abfahrtsrennen in Tauplitz, 1935 errichtete er den ersten konzessionierten Skilift Österreichs und trug damit wesentlich zur Entwicklung der Tauplitzalm zum Skigebiet bei. Zugleich blieb er tief im lokalen Leben verwurzelt – als Landwirt, Holzknecht, Berg- und Skiführer, Skilehrer und Kapellmeister.

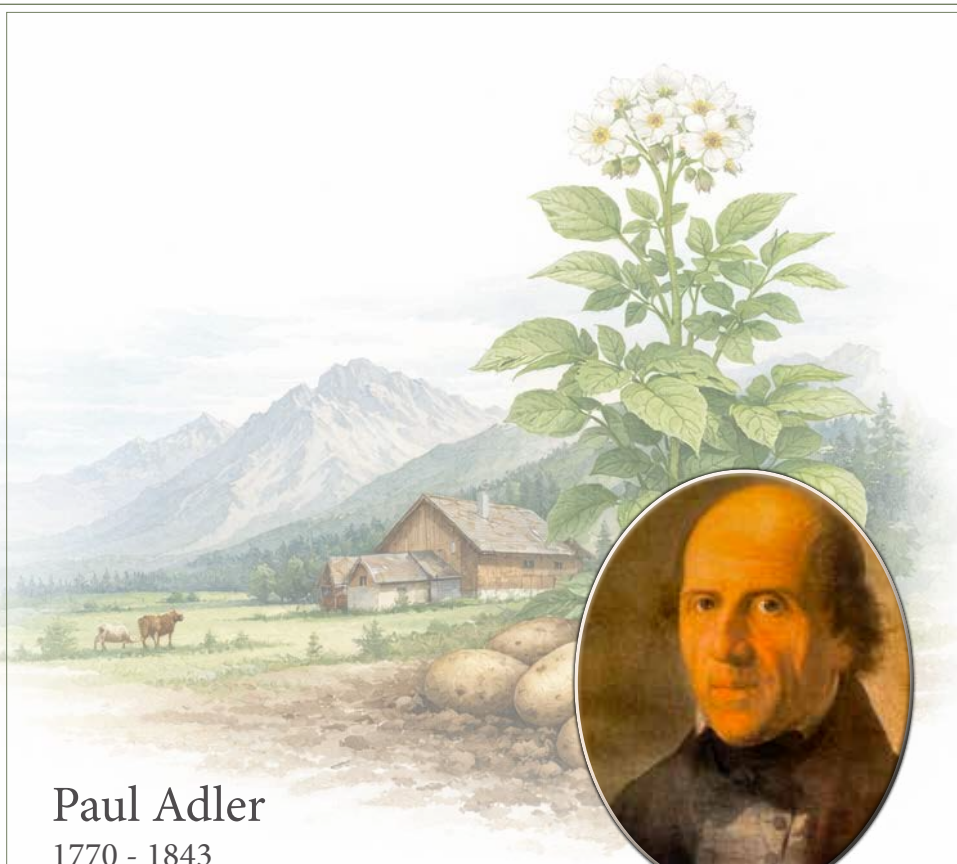


Quellennachweis: Familien Hierzegger, Tauplitz
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 4

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Paul Adler

1770 - 1843

Österreichischer Landwirtschaftspionier

Paul Adler wirkte als Landwirt im Hinterbergertal und wurde durch seine Neugier, seine Fachkenntnis und seine Versuche im Ackerbau zu einem Pionier der steirischen Landwirtschaft. Er baute früh Kartoffeln in größerem Umfang an, experimentierte mit Dünger, Saatgut und Getreidesorten und veröffentlichte seine Beobachtungen in landwirtschaftlichen Zeitschriften. Die Freundschaft mit Erzherzog Johann machte ihn weit über die Region hinaus bekannt und verband bäuerliche Praxis mit den Reformideen der frühen Landwirtschaftsgesellschaft.

Quellennachweis: Baltl, Hermann: Paul Adler. Ein Leben für den bäuerlichen Fortschritt, 1984. S.16, S. 32, Familie Adler Pichl - Kainisch
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert, frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 5

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Herbert Grill

1929 - 1983

Ein Heimatdichter

Herbert Grill wuchs in Bad Mitterndorf auf, arbeitete zunächst als Schlosser und Landmaschinenmechaniker und führte mit seiner Frau Hermine ein fest im Ort verankertes Leben. Nach einem schweren Betriebsunfall 1967, der ihn erblinden ließ, begann er mit großer Entschlossenheit zu dichten und wurde als Verfasser von Faschingbriefen und Mundartgedichten weit über den Ort hinaus bekannt. Trotz weiterer schwerer Erkrankungen blieb er ein lebensbejahender Mensch, dessen Texte Alltagsnähe, Humor und menschliche Tiefe verbinden.

Quellennachweis: Karl Grill
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert, frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.

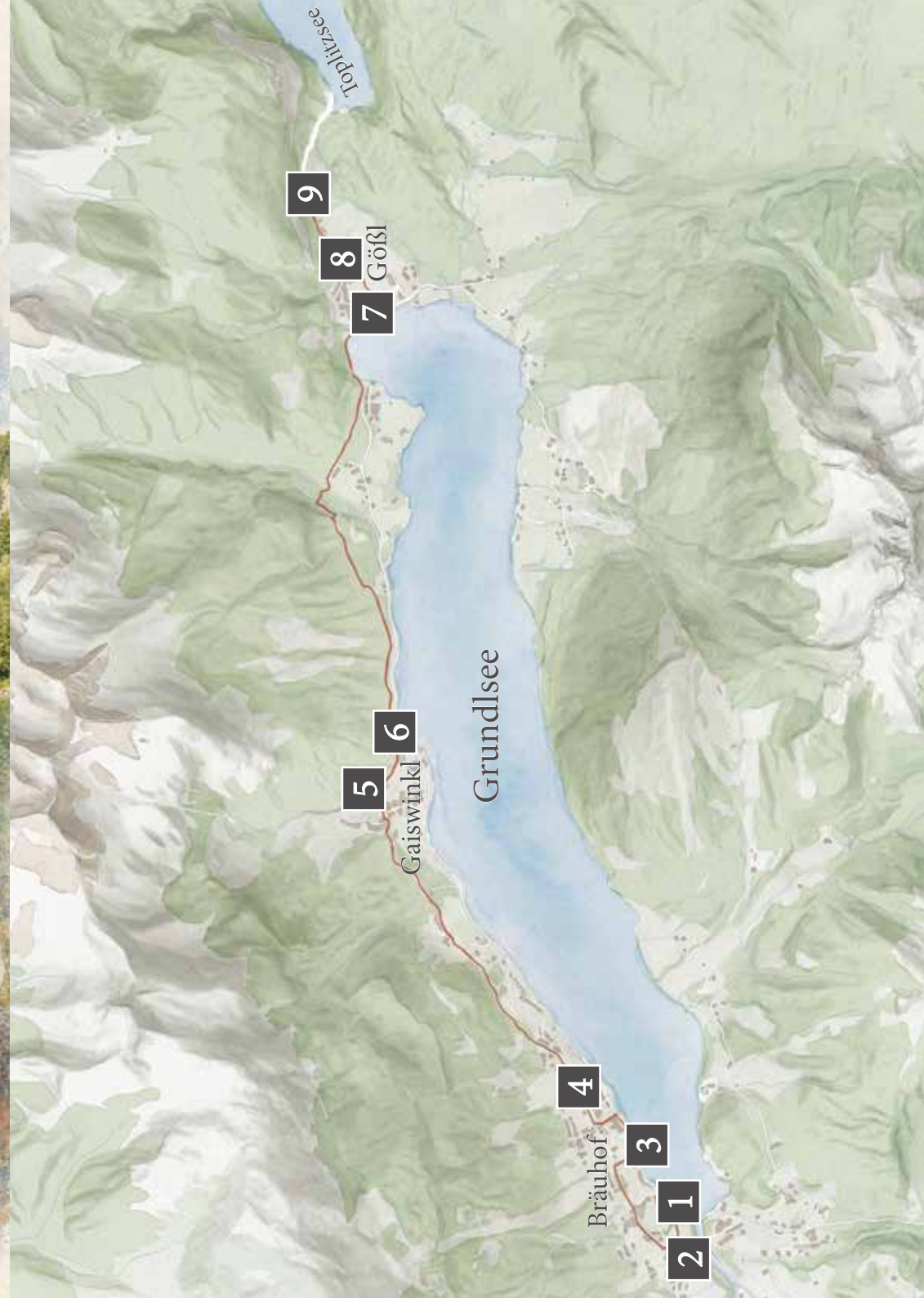
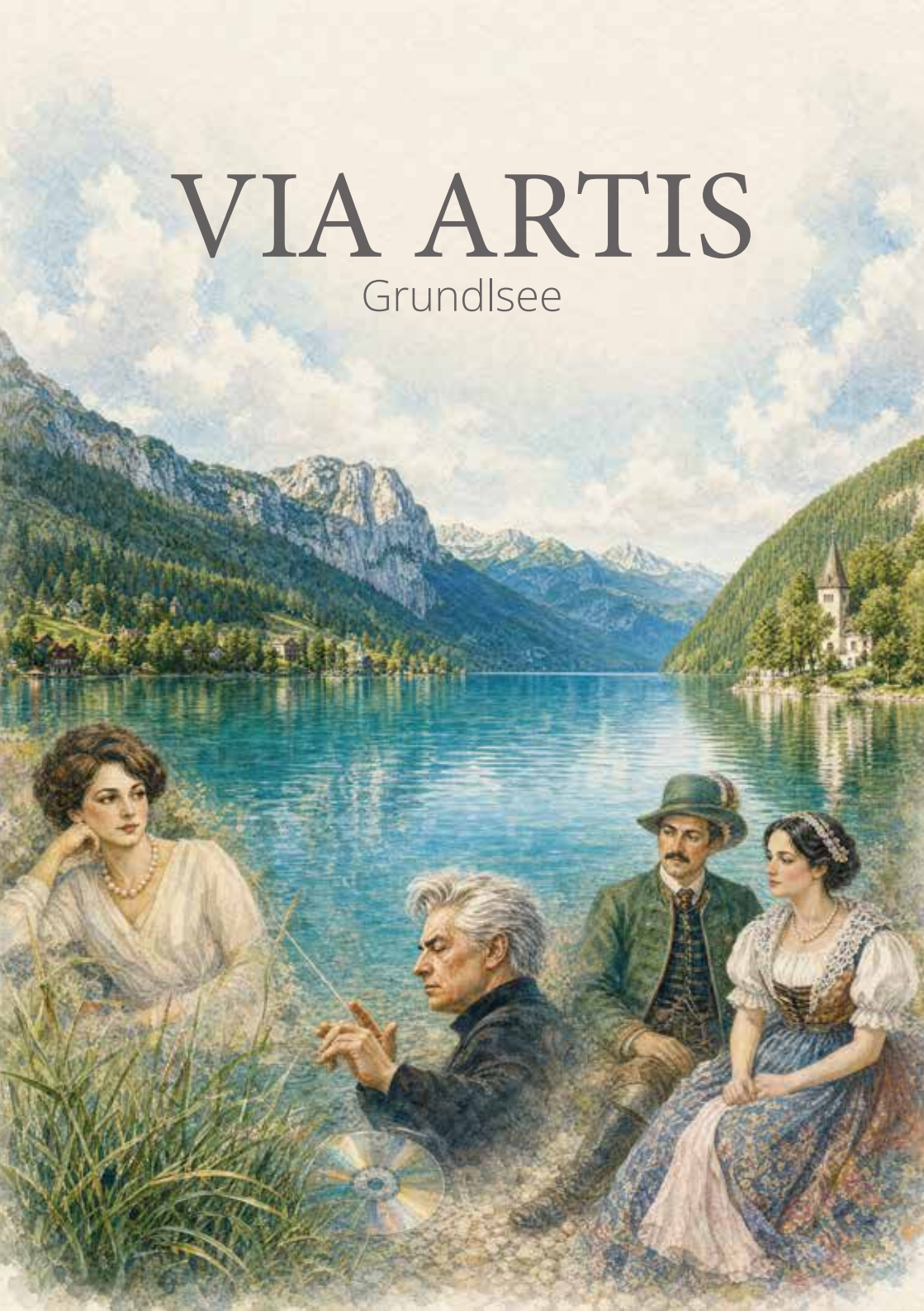


Details
Station 6

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland

VIA ARTIS

Grundlsee





Eugenie Schwarzwald

1872 - 1940

Reformerin & Visionärin

Eugenie Schwarzwald gründete 1921 am Grundlsee das Erholungsheim „Seeblick“, das nicht den Reichsten, sondern den „Besten“ offenstehen sollte und Kunst, Bildung und internationale Begegnung verband. Die promovierte Germanistin, Frauenrechtlerin und Sozialreformerin schuf Schulen, Kinderhilfsprojekte und Netzwerke der Hilfe zur Selbsthilfe. Ihr Ferienheim wurde 1938 als jüdischer Besitz weit unter Wert verkauft und geschlossen; noch im selben Jahr musste sie in die Schweiz emigrieren.



Bildnachweis: Gemeinde Grundlsee
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 1

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Herbert von Karajan

1908 - 1989

Perfektion & Polarisation

Herbert von Karajan verbrachte die Sommer seiner Kindheit und Jugend in der Villa am See, wo Segeln, Landschaft und Rückzug früh zu seiner Lebenswelt gehörten. Später wurde er als Dirigent der Salzburger Festspiele, als Direktor der Wiener Staatsoper und als einflussreicher Interpret des 20. Jahrhunderts zu einer prägenden Figur der internationalen Musikwelt. Zugleich bleibt seine Biografie durch seine frühe NSDAP-Mitgliedschaft, seine Nähe zum Regime und die lange verdrängte politische Verantwortung bis heute stark umstritten.



Bildnachweis: Bilsen, Joop van: Dutch National Archives, The Hague (Creative Commons)
Katsu Funayama (Public Domain, bearbeitet)
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 2

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Camillo Castiglioni

1879 - 1957

Iphigenie Buchmann

1895 - 1963

Industriearon & Hollywood-Glanz

Camillo Castiglioni wurde mit Rüstung, Automobilen und Flugzeugen zu einem der schillerndsten Industriellen seiner Zeit und machte die Villa am Grundlsee zu einem Ort mondänen Repräsentationswillens. Als Mäzen unterstützte er kulturelle Großprojekte, zugleich galt er politisch als Opportunist und bewegte sich zwischen Macht, Geld und wechselnden Loyalitäten. Seine Frau Iphigenie Buchmann knüpfte nach familiären Krisen an ihre frühe Schauspielkarriere an, emigrierte in die USA und arbeitete dort erfolgreich für Film und Theater.

Bildnachweis: ANNO onb, Gemeinde Grundlsee
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 3

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Johannes Ude

1874 - 1965

Katharina Wallner

1891 - 1969

Geist und Farbe am See

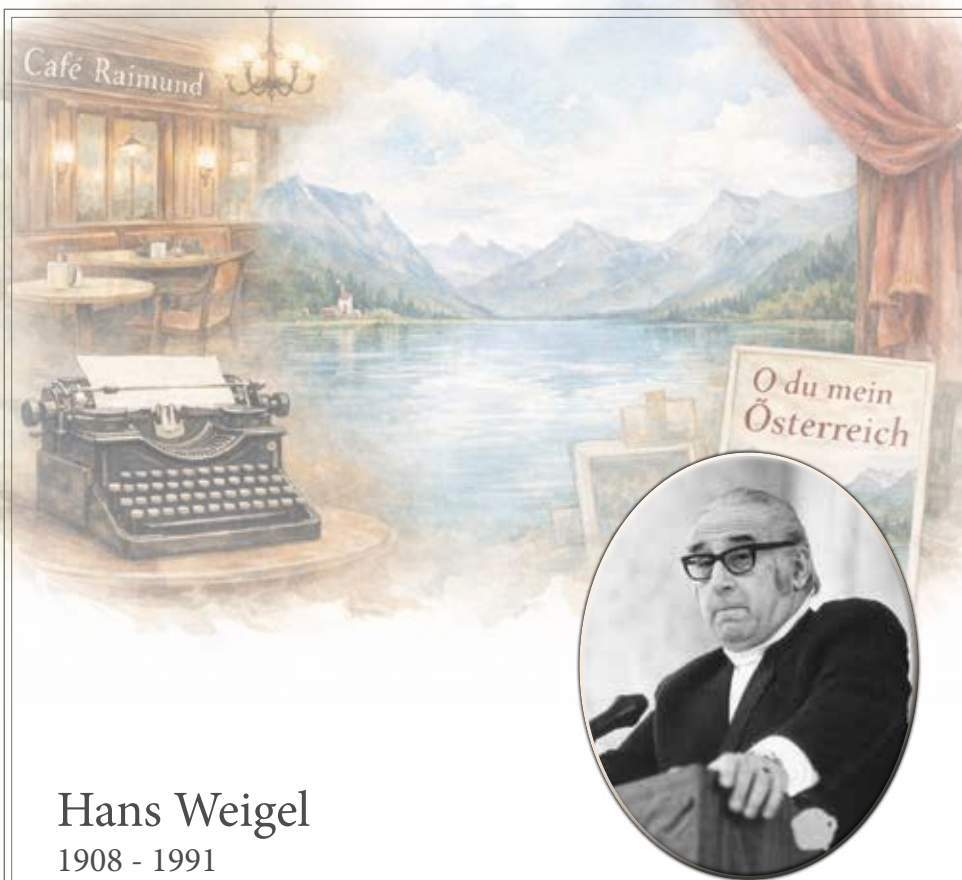
Johannes Ude war Theologe, Professor, streitbarer Publizist und ein Mann der Widersprüche, der mit mehr als 150 Schriften, vier Dokortiteln und radikalen Positionen weit über seine Zeit hinauswirkte. Nach Konflikten mit der Kirche, Protesten gegen das NS-Regime und seinem Engagement im Widerstand kam er nach Grundlsee, wo er der Verfolgung nur knapp entging. Katharina Wallner fand nach Studien, Reisen und den Verlusten des Krieges ebenfalls im Ausseerland eine neue Heimat und blieb als Malerin eng mit Grundlsee verbunden.

Bildnachweis: Literaturmuseum Altaussee
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 4

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Hans Weigel

1908 - 1991

Mentor & Kritiker

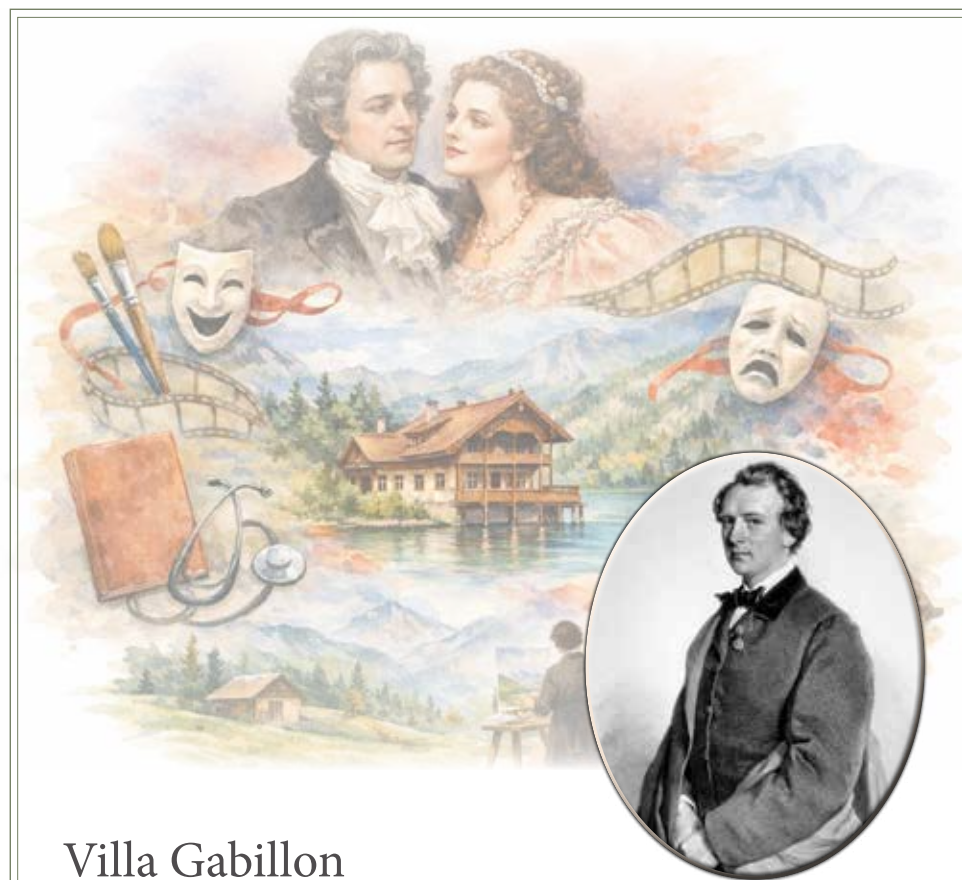
Hans Weigel kam als Schriftsteller, Kritiker und Förderer junger Talente immer wieder nach Grundlsee, wo das Haus der Schauspielerin Jutta Bornemann zu einem sommerlichen Treffpunkt für Kunstschaffende wurde. Nach seiner Rückkehr aus dem Exil wollte er ab 1945 eine neue österreichische Literaturszene mit aufbauen und unterstützte Autorinnen und Autoren wie Ingeborg Bachmann, Friederike Mayröcker oder Barbara Frischmuth. Seine Rolle als Mentor war prägend, blieb durch seinen kompromisslosen Ton und kulturpolitische Konflikte aber auch umstritten.

Bildnachweis: Wolfgang H. Wögerer (Creative Commons)
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 5

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Villa Gabillon

Bühne des Lebens & Kunst als Therapie

Mit Ludwig und Zerline Gabillon begann die Geschichte der Gabillon-Villa als Künstlerhaus, das bald zu einem Treffpunkt des Burgtheater-Kreises wurde und den Beinamen „Café Gabillon“ erhielt. Elisabeth Neumann-Viertel liebte das Haus so sehr, dass sie es 1930 als Hochzeitsgeschenk erhielt und nach seiner Zerstörung durch die Nationalsozialisten detailgetreu wieder aufbauen ließ. Später lebten auch Romuald Pekny und Edith Kramer in diesem künstlerischen Umfeld weiter – als Schauspieler, Kulturinitiator und Pionierin der Kunsttherapie.

Bildnachweis: Peter Geymeyer (Public Domain USA), Gemeinde Grundlsee
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 6

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Attila Hörbiger

1896 - 1987

Paula Wessely

1907 - 2000

Glanz und Schatten der Dynastie Hörbiger-Wessely

Mit Paula Wessely und Attila Hörbiger ist Schloss Grundlsee eng mit einer der bekanntesten Schauspielerdynastien Österreichs verbunden. Ihr Ruhm auf Bühne und Leinwand steht jedoch neben der belasteten Geschichte ihrer Mitwirkung an NS-Propagandafilmen, die besonders Paula Wessely nach 1945 zunächst ein Berufsverbot einbrachte. Über ihre Töchter und Enkel setzte sich die Theatertradition fort, während Elisabeth Orth später bewusst öffentlich gegen Antisemitismus und Ausländerfeindlichkeit Stellung bezog.

Bildnachweis: Franz Xaver Setzer (Public Domain)
Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 7

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Erzherzog Johann & Anna Plochl

1782 - 1859 und 1804 - 1885

Alexander Baumann

1814 - 1857

Johann Matthias Ranftl

1804 - 1854

Am Toplitzsee begegneten einander 1819 Erzherzog Johann und Anna Plochl – ein Moment, aus dem eine der bekanntesten Liebesgeschichten der Steiermark entstand. Der „steirische Prinz“ verband Reformgeist, Technikinteresse und Brauchtumspflege, während Anna Plochl zur prägenden Figur seiner privaten Lebensgeschichte wurde. In dieses kulturelle Umfeld gehören auch Alexander Baumann, dessen Lieder bis heute im Ausseerland nachklingen, und Johann Matthias Ranftl, der als gefragter Maler und feinsinniger Beobachter des Alltagslebens bekannt wurde.

Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



Details
Station 8

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



Konrad Mautner

1880 - 1924

Anna Mautner

1879 - 1961

Bewahrer des Ausseer Volksguts

Konrad Mautner machte Gößl am Grundlsee zu seiner zweiten Heimat und wurde mit seinen Sammlungen, Forschungen und dem illustrierten „Steierischen Raspelwerk“ zu einem der bedeutendsten Erforscher des Ausseer Volksguts. Nach seinem Tod führte Anna Mautner dieses Lebenswerk weiter und entwickelte aus Trachtenforschung, Textildruck und handwerklicher Gestaltung eine moderne Form des steirischen Trachtenwesens. Verfolgung, Enteignung und Exil unter dem NS-Regime unterbrachen diesen Weg, doch nach 1945 gelang ihr in Grundlsee ein bemerkenswerter Neubeginn.

Illustrationen sind KI-generiert, künstlerisch interpretiert,
frei nachempfunden und nicht als naturgetreue Abbildungen zu verstehen.



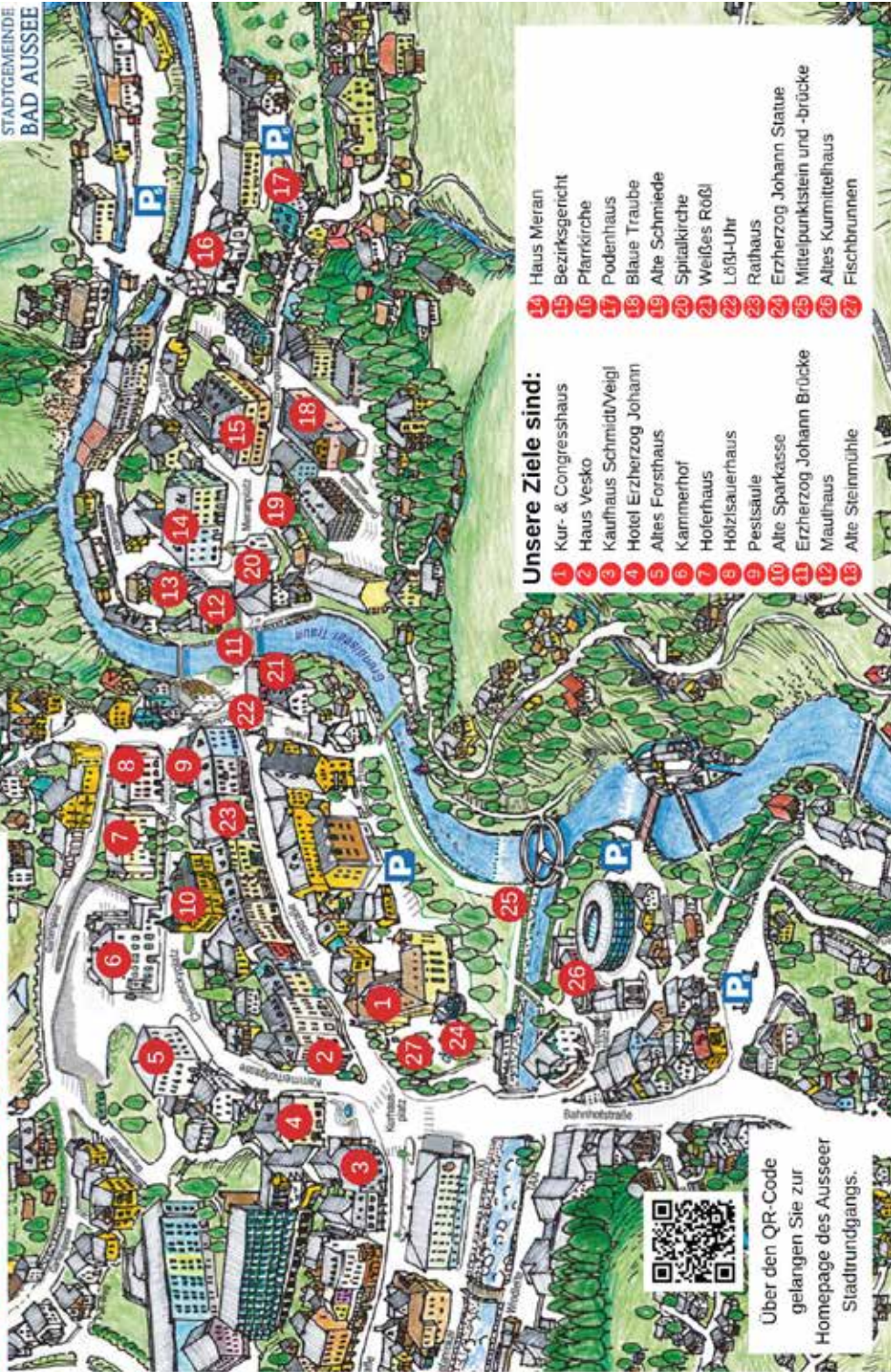
Details
Station 9

VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland



VIA ARTIS
Künstlerwege im Ausseerland

Stadtrundgang Bad Aussee



Unsere Ziele sind:

- 1 Kur- & Congresshaus
- 2 Haus Vesko
- 3 Kaufhaus SchmidtVeigl
- 4 Hotel Erzherzog Johann
- 5 Altes Forsthaus
- 6 Kammerhof
- 7 Hofershaus
- 8 Holzlsauerhaus
- 9 Pestsaule
- 10 Alte Sparkasse
- 11 Erzherzog Johann Brücke
- 12 Maulhaus
- 13 Alte Steinhöhle
- 14 Haus Meran
- 15 Bezirksgericht
- 16 Pfarrkirche
- 17 Podenhaus
- 18 Blaue Traube
- 19 Alte Schmiede
- 20 Spialkirche
- 21 Weißes Rößl
- 22 Lößl-Uhr
- 23 Rathaus
- 24 Erzherzog Johann Statue
- 25 Mittelpunkstein und -brücke
- 26 Altes Kurmittelhaus
- 27 Fischbrunnen



Über den QR-Code
gelangen Sie zur
Homepage des Ausseer
Stadtrundgangs.